Jugendliche im Umgang mit Alkohol

Binge Drinking

und

Flatratesaufen

Rechtslage Paragraph 9 Jugsch

(1) In Gaststätten, Verkaufstellen oder sonst in der Öffentlichkeit dürfen

1. Branntwein, branntweinhaltige Getränke oder Lebensmittel, die Branntwein in nicht nur geringfügiger Menge enthalten, an Kinder und Jugendliche,
2. andere alkoholische Getränke an Kinder und Jugendliche unter sechzehn Jahren

   Weder abgegeben och darf ihnen der Verzehr gestattet werden.

(2) Absatz 1 Nr. 2 gilt nicht, wenn Jugendliche von einer Personensorgeberechtigten Person begleitet werden.

(3) In der Öffentlichkeit dürfen alkoholische Getränke nicht in Automaten angeboten werden. Dies gilt nicht, wenn ein Automat

1. An einem für Kinder und Jugendliche unzugänglichen Ort aufgestellt ist
2. In einem gewerblich genutzten Raum aufgestellt und durch technische Vorrichtungen oder durch ständige Aufsicht sichergestellt ist, das Kinder und Jugendliche alkoholische Getränke nicht entnehmen können.

Fakten

- Studie
  - Im Alter von 12 Jahren haben 50% Erfahrung mit Alkohol
  - Im Alter von 16 Jahren haben 97 % Erfahrung mit Alkohol
  - Zwischen 14 und 15 Jahren hatten schon 24% einen Rausch
  - Der Alkoholkonsum bei Jugendlichen ist steigend bei den Erwachsenen geht er zurück

Fakten

- 12- 25 Jährige trinken im Durchschnitt 69 Gramm Alkohol in der Woche (3,5 Liter Bier)
- Unterschied zwischen Jungen und Mädchen minimal
- 57 000 Jugendliche sterben an den direkten oder indirekten Folgen von Alkoholkonsum

Test

Wie gut
kennen sie sich
mit Alkohol
und den Folgen aus?

Kleiner Test

Antworten

Frage 1	Antwort B
Frage 2	Antwort B
Frage 3	Antwort A
Frage 4	Antwort A
Frage 5	Antwort A
Frage 6	Antwort C

Wirkungsweise

- Wie wirkt Alkohol?
  - Alkohol ist ein Zellgift
  - Er besetzt im Blut Rezeptoren dadurch können andere Botenstoffe nicht mehr weiter geleitet werden es kommt zu Fehlfunktionen
  - Mach einen Rauschzustand weil Gehirnzellen blockiert werden
  - Kann zur Atemdepression führen bis hin zum Tod
  - Nach dem Abbau im Körper ist er ein Giftstoff der bleibende Schäden hinterlassen kann (Leberzirrhose)

Alkohol

Wie viel Alkohol ist in Getränken enthalten ?

Getränk	Alkoholgehalt (Vol. %) ca.	reiner Alkohol In Gramm/ca.
Mixgetränke mit Bier 0,33	2,9 %	8 g
Bier Glas 0,25	4,8 %	10 g
Mixgetränke mit Schnaps	5,6 %	12 g
Wein / Sekt Glas 0,125	11 %	11 g
Schnaps Glas 0,02	35 – 40 %	6 g

- Warum trinken Jugendliche Alkohol
  - weil es cool ist, weil es jeder macht
  - weil man bewundert wird
  - weil die Gefahren unterschätzt werden
  - Vorbilder fehlen
  - Alkoholkonsum in der Familie und Umfeld

Anzeichen/Auswirkungen

- 3 Stufen der Anzeichen/Auswirkungen für Alkoholkonsum von Jugendlichen
  - 1. Stufe — direkt nach dem Konsum
  - 2. Stufe — Folgen die in der ersten Zeit bei regelmäßigem Konsum auftreten
  - 3. Stufe — Langzeitschäden

Anzeichen/Auswirkungen 1. Stufe

- Anzeichen von Alkoholgenuss
  - Mundgeruch
  - Sprache wird verwaschen, fangen an zu lallen
  - Erbrechen
  - Das Stehen und Gehen fällt schwer
  - Augen werden glasig
  - Aggressionen werden aufgebaut
  - Kontrollverlust über die Blase
  - Bis hin zum Koma

Anzeichen/Auswirkungen 2. Stufe

- Unzuverlässigkeit
- Interesselosigkeit
- Gehobene Stimmung
- Streitlustig
- Depressive Stimmungsschwankungen
- Jammern

Anzeichen/Auswirkungen 3. Stufe

- Gefahr der Sucht
- Dauerhafte Schädigung der Inneren Organe (Leber, Gehirn usw.)
- bei zu hohem Konsum kann der Alkohol zum Herzstillstand und zum Tod führen
- Kann Auswirkungen auf die Lern- und Gedächtnisleistung haben

Prävention

- Prävention muss auf allen Ebenen gewährleistet werden
  - Eltern
  - Schule
  - In Vereinen
  - Durch die Regierung

Prävention

- Prävention der Regierung
  - Bessere Kontrollen bei Verkauf von Alkohol nicht nur in Geschäften auch auf Festen
  - Veränderungen im Jugendschutzgesetz
  - Verbot von Flatrate Partys (schon durchgesetzt)

Prävention

- Eltern
  - Verantwortungsbewussten Umgang mit Alkohol
  - Gespräche mit ihren Kindern führen
  - Über Folgen aufklären
  - Eigenes Verhalten im Umgang mit Alkohol überprüfen

Prävention

- Schule und Verein
  - Aufklärungsveranstaltungen
  - Keinen Alkohol anbieten (Jugendclubs)
  - Klare Abmachungen im Rahmen des Jugendschutzgesetzes

Schöne Präsentation, aber was geht mich das an?

Was geht mich das an?

- Personensorgeberechtigt sind nur die Eltern
- Kann nicht übertragen werden
- Nur die Erziehungsberechtigung kann übertragen werden
- Jugenschutz nicht gültig wenn Jugendleiter anderst entscheidet
- Elternrecht geht nicht vor das Gesetz
- Prävention oder Konsequenzen
- Trinken „nichtorganisierte“ Jugendliche mehr?
- Mehr Kontrolle durch Ordnungsamt
- Polizeipräsenz
- Problem mehr von Außen als im Verein
- Alkoholkonsum vor der Schule
- Aktionen von Kommunen gegen Alkohol
- Straßenkarnval Problem groß

Danke
für Ihre
Aufmerksamkeit